

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

### Zwillingsclub lädt zum Treffen in Dresden ein

Wenn Nadine Strauss und ihre Schwester Gwendolin zum doppelten Stelldichein bitten, gilt ein Dresscode, aber kein Klubmitgliedszwang.

15.04.2014 Von Nadja Laske



Nadine Strauss (oben) und Gwendolin Scheibe sind zweieiige Zwillinge. Foto: privat

© - keine angabe im hugo-archivsys

Mit 20 Jahren haben die Schwestern einen Entschluss gefasst: Ab jetzt ziehen wir uns nicht mehr gleich an. Jedenfalls nicht so ganz gleich wie all die Jahre zuvor. „Es gibt zwar Kleidung, die wir beide im Schrank haben, aber wir achten darauf, sie nicht gleichzeitig zu tragen“, sagt Nadine Strauss. Zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Gwendolin organisiert sie das Zwillingstreffen des Deutschen Zwillingclubs am 4. und 5. Juli in Dresden. Gemeinsam leiten sie den Klub auch seit sechs Jahren. Und noch viel mehr Gleichklang haben die beiden 34-Jährigen in ihrem Leben.

Ihre Schulzeit verbrachten sie in einer Klasse und entschieden sich später für die gleiche Ausbildung. Im selben Unternehmen ließen sie sich zu Bankkauffrauen ausbilden und arbeiten auch heute wieder in einer Firma mit gleichen Aufgabenbereichen. Ihre Wohnungen liegen drei Minuten Fußweg voneinander entfernt. Gerade verbringen die Schwestern für die Planung des Treffens viel Zeit zusammen. Mehr als 50 Zwillingspaare haben sich bereits angemeldet. Sie werden einen Ausflug in die Porzellanmanufaktur Meißen unternehmen, sich

Dresden ansehen und bei gemeinsamen Essen genug Gelegenheit haben, sich über ihr Leben auszutauschen.

Das ist geprägt von der Frage „Seid ihr Zwillinge?“ und dem Ausruf: „Wie süß!“. Wo Zwillinge auftauchen, sind sie Mittelpunkt. Selbst wenn sie gar nicht eineiig sind, so wie Nadine und Gwendolin, die sich trotzdem extrem ähnlich sehen. „Uns war die Aufmerksamkeit nicht immer recht, aber meistens haben wir es etwas Positives empfunden“, erinnert sich Nadine Strauss. Für die massenhafte Zwillingensammlung in Dresden hofft sie auf noch einige Anmeldungen auch aus der Gastgeberstadt. Dafür müsse man nicht Klubmitglied sein, sagt die Organisatorin. Rund 250 Mitglieder hat der Deutsche Zwillingclub, den die sogenannten „Fischer-Zwillinge“ Hans und Gerhard 1983 gegründet haben. Die waren 1929 im Abstand von einer halben Stunde zur Welt gekommen – einer kurz vor Mitternacht, einer kurz danach. Ihre Mutter ließ vom Arzt den zweiten Termin als Geburtstag beider Söhne eintragen, damit sie kalendarisch nicht getrennt würden. Wer Anfang Mai mit zum Treffen kommen möchte, melde sich unbedingt an, bittet Nadine Strauss. Das geht über ein Kontaktformular im Internet. Und noch eine Bitte hat sie: Zieht euch gleich an!

[www.deutscher-zwillingsclub.de](http://www.deutscher-zwillingsclub.de)